

REGI Die Neue

HEUTE Grossauflage
FISCHINGEN
TOBEL TÄGERSCHEN

JANDL Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!
 052 365 16 87
 www.jandl.ch
Miele **SIEMENS** **BOSCH**
Electrolux **LIEBHERR** **JURA** **KRÜGER**
 Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

WF
Werner Fischer Paneel AG
 Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
 8370 Sirmach | Telefon 071 511 10 20
 www.wfpaneel.ch

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
 Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
 8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
 9500 WILSG • maler-wild.ch

bollinger
 Sanitär | Heizung | Solar | Service
 www.bollingerag.ch
 8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Carwash
 7 Tage/Woche
GRÜNAU GARAGE
 B. LEU AG
 Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Eine Kandidatin für den Gemeinderat und drei Kandidaten für das Präsidium

Am 9. Juni werden in der Gemeinde Tobel-Tägerschen die Sitze vom Gemeindepräsidenten Rolf Bosshard und von Gemeinderat Stefan Blum neu besetzt. Für diese beiden Ämter stellen sich eine Kandidatin und drei Kandidaten zur Verfügung.

Tobel-Tägerschen – Gemeindepräsident Rolf Bosshard wird per 31. Mai zurücktreten. Seine Nachfolge wollen die bisherigen Gemeinderäte Rolf Frei, Mark Wildi streitig machen. Ebenfalls zur Wahl als Gemeindepräsident stellt sich der 52-jährige Rolf Hubmann. Für das Amt als Gemeinderätin für den zurücktretenden Stefan Blum lässt sich die 42-jährige Bernadette Ruckstuhl zur Wahl aufstellen. REGI Die Neue hat die Kandidatin und Kandidaten zu ihren Beweggründen befragt.

Rolf Hubmann



Alter: 52 Jahre
Wohnort: Tägerschen
Beruf: Leiter Finanzbuchhaltung
Partei: parteilos

Rolf Hubmann, was sind Ihre Beweggründe für die Kandidatur als Gemeindepräsident?

Rolf Hubmann: Mir liegen meine Heimatgemeinde Tobel-Tägerschen und der Kanton Thurgau sehr am Herzen. Nach einigen Jahren Tätigkeit in der RPK der Gemeinde ist die Zeit für mich gekommen, mit meinen 52 Jahren einen grösseren beruflichen Schritt zu wagen, um damit mehr Einfluss nehmen zu können auf die Gestaltung der Zukunft der Gemeinde Tobel-Tägerschen. Unterstützt werde ich dabei tatkräftig von meiner Arbeitgeberin Spital Thurgau AG (Reduktion Pensum um 40 bis 50 Prozent) und meiner Familie.

Welche Schwerpunkte setzen Sie als gewählter Gemeindepräsident?

Ich setze das Gemein(de)-Wohl in den Fokus! Dies erfordert respektvolle und wertschätzende Zusammenarbeit und transparente Kommunikation. Ich selbst werde eine hohe Leistungsbeurteilung einbringen. Nur durch Erarbeitung von fundierten Grundlagen getroffen werden. Es gilt, das Vertrauen der Bevölkerung zurückzugewinnen. Die kostenintensive Personalfuktuation der Verwaltung muss erheblich reduziert werden und ist klar ein Führungsthema.

Welches sind für Sie die Voraussetzungen für eine funktionierende Behörde?

Fachkompetenz gepaart mit einer grundlagen- und lösungsorientierten Kommunikation! Persönliches

Engagement setze ich bei den Behörde Mitgliedern voraus. Wichtiges von «Unwichtigem» trennen, mit klaren Etappierungen, Priorisierungen und Abgrenzungen.

Darum sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ihnen die Stimme geben:

In den vergangenen Jahren konnte ich viel Erfahrung sammeln in den Themen rund um die Bereiche Finanzen, Administration, Führung, Immobilien, Projekte und strategisches Management. Ich fühle mich bereit für die Herausforderung.

Das möchte ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch mitteilen:

Trotz der düsteren Finanzlage der Gemeinde sehe ich Chancen, gemeinsam mit der Bevölkerung, den Behörden und der Verwaltung einen mittelfristig erfolgreichen Weg einzuschlagen. Nur gemeinsam und engagiert kann dieses Unterfangen gelingen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.wahlen-tobel-taegerschen.ch. Danke für Ihr Vertrauen mit Ihrer Stimme am 9. Juni.

Rolf Frei



Alter: 57
Wohnort: Tägerschen
Beruf: Inhaber einer Informatikfirma, Entwicklung von Datenbanken/Systemischer Supervisor und Organisationsentwickler BSO
Partei: Unabhängig

Rolf Frei, was sind Ihre Beweggründe für die Kandidatur als Gemeindepräsident?

Rolf Frei: Seit acht Jahren engagiere ich mich mit Freude und Herzblut als Gemeinderat. Die Notwendigkeit für strukturelle und organisatorische Anpassungen habe ich schon seit Jahren erkannt und eingebracht. Als Gemeindepräsident könnte ich die Führungsverantwortung übernehmen und die entsprechenden Projekte vorantreiben.

Welche Schwerpunkte setzen Sie als gewählter Gemeindepräsident?

Eine langfristige Investitionsplanung, die weitere Umsetzung von strukturellen und organisatorischen Anpassungen und der gewinnbringende Verkauf der Postacker-Parzellen führen uns in eine moderate Verschuldung zurück. Meine Führungserfahrung hat gezeigt,

dass die echte Übertragung von Verantwortung und eine gelebte Feedback- und Fehlerkultur zu leistungsstarken, motivierten, effizienten und kundenorientierten Mitarbeitern führt. Auf allen Ebenen muss eine offene und transparente Informationspolitik umgesetzt werden.

Welches sind für Sie die Voraussetzungen für eine funktionierende Behörde?

- Bereitschaft und Zeit, sich in die Themen einzuarbeiten.
- Zielstrebiges Handeln.
- Vertrauen, Respekt.
- Positive und konstruktive Kommunikation.

Darum sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ihnen die Stimme geben:

- Ich bringe Mehrwert für die Gemeinde:
- Meine Führungserfahrung unter unterschiedlichsten Voraussetzungen wie als Unternehmer und durch das Leiten von diversen Vereinen, Kommissionen und Projekten.
- Ich weiss wo der Schuh drückt und bin somit per sofort bereit, dies anzugehen.
- Ich habe Kompetenzen und Erfahrungen in allen relevanten Bereichen und breit gefächerte Erfahrungen aus Berufsleben und Engagement für die Gesellschaft.

Das möchte ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch mitteilen:

Auf meiner Webseite www.rolf-frei.ch finden Sie viele Infos, Statements über mich und Fakten zu aktuellen Brenntemen wie Postacker und Finanzen.

Mark Wildi



Alter: 56
Wohnort: Tobel
Beruf: Abteilungsleiter Produktmanagement
Partei: Die Mitte

Mark Wildi, was sind Ihre Beweggründe für die Kandidatur als Gemeindepräsident?

Mark Wildi: Als ich als Gemeinderat angefangen habe, musste ich erfahren, wie umfangreich diese Aufgabe ist. Es braucht etwa eine Legislatur, bis man das einigermaßen erlernt und die nötigen Erfahrungen aufgebaut hat. Ich möchte, dass unsere Gemeinde von diesem Wissen und Erfahrung profitieren kann.

Welche Schwerpunkte setzen Sie als gewählter Gemeindepräsident?

Seit ich die Finanzen im Juni 2023 übernommen habe, ist mir bewusst geworden, wie kritisch die Situation ist und dass massgebende Veränderungen notwendig sind. Und leider sind Veränderungen naturgemäss nicht so beliebt. Deshalb setzte ich meinen Schwerpunkt auf diese Veränderungen. Diese müssen so schnell wie möglich umgesetzt werden, damit wir wieder eine positive Perspektive haben.

Welches sind für Sie die Voraussetzungen für eine funktionierende Behörde?

Die Kollegialität ist aus meiner Sicht das wichtigste Gut. Es ist immer der Gemeinderat, der bestimmt. Und da muss man auch manchmal akzeptieren, dass der Gemeinderat etwas anderes bestimmt, als man selbst will. Des Weiteren ist es wichtig, dass man auf Augenhöhe diskutiert und die Kollegen respektiert.

Darum sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ihnen die Stimme geben:

Wir sind in einer kritischen Phase der Veränderungen. Damit wir das Momentum nicht verlieren, ist es wichtig, dass der Präsident mit Erfahrung direkt einsteigen kann. Mir geht es nicht um den Titel oder Position, sondern um die Gemeinde. Diese profitiert von den Erfahrungen und vom Wissen am meisten.

Das möchte ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch mitteilen:

Die Finanzkompetenz muss in der Verwaltung sein. Aber alle Gemeinderäte sollen etwas von Finanzen verstehen. Es muss aber allen bewusst sein, dass hinter jeder dieser Entscheidungen am Schluss ein Mensch betroffen ist. Hier braucht es einen guten Dialog, Empathie und Verständnis. Und das bringe ich mit.

Bernadette Ruckstuhl



Alter: 42 Jahre
Wohnort: Tobel
Beruf: MPA/Führungsfachfrau/Tagesmutter
Partei: parteilos

Bernadette Ruckstuhl, was sind Ihre Beweggründe für die Kandidatur als Gemeinderätin?

Bernadette Ruckstuhl: Meine Beweggründe für die Kandidatur zur Gemeinderätin sind einerseits der Inhalt

der Tätigkeit, die herausfordernd, vielseitig und interessant ist andererseits aber auch der passende Zeitpunkt, der dies aus familiärer Sicht überhaupt möglich macht. Ich glaube an die Chance, dass Bevölkerung, Behörde und Verwaltung gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde erreichen werden, dies trotz der aktuell schlechten finanziellen Voraussetzung.

Welche Schwerpunkte setzen Sie als gewählte Gemeinderätin?

Schwerpunkte kann ich nicht abschliessend setzen, da ich zum jetzigen Zeitpunkt nur über wenige Grundlagenkenntnisse verfüge. Was aber so oder so gemacht werden muss, ist eine gute Priorisierung der Schwerpunkte und Festlegung einer zukunftsorientierten und nachvollziehbaren Strategie. Aktuell liegt mir persönlich vor allem eine gut funktionierende, konstante und kompetente Gemeindeverwaltung am Herzen, mit einem wertschätzenden und wohlwollenden Arbeitsklima.

Welches sind für Sie die Voraussetzungen für eine funktionierende Behörde?

Aus meiner Sicht benötigt eine gut funktionierende Behörde als Basis ein vertrauensvolles Arbeitsverhältnis untereinander, gegenseitige Unterstützung beim Erwerb der Fachkompetenzen, einen gut vorbereiteten, effizienten Austausch, Weitsicht und den Mut, Entscheidungen zu treffen. Ausserdem einen regelmässigen, zeitgerechten, transparenten und konstruktiven Austausch mit der Bevölkerung von Tobel-Tägerschen.

Darum sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ihnen die Stimme geben:

Damit wir nicht stehen bleiben und der Gemeinderat wieder vollzählig arbeiten kann. Es gilt positiv zu bleiben und nach vorne zu schauen. Gerne werde ich meine Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen des Lebens für unsere Gemeinde einsetzen.

Das möchte ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch mitteilen:

Wählen Sie! Setzen Sie sich ein für die Zukunft unserer Gemeinde! Benötigen Sie mehr Informationen über mich, besuchen Sie unsere Homepage unter: www.wahlen-tobel-taegerschen.ch. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Brigitte Kunz-Kägi

WITZ DES TAGES



Womit würfeln Eskimos?
Mit Eiswürfeln.

Sieg und Niederlage für die FG Elgg-Ettenhausen

Elgg-Ettenhausen – Zum Saisonstart gewann die FG Elgg-Ettenhausen das Spiel gegen Wigoltingen und musste sich danach Oberentfelden geschlagen geben. In der Nationalliga B Gruppe Ost erwischte Elgg-Ettenhausen II den perfekten Saisonstart. Die Elgger gewannen zwei Mal mit 3:0 und führen die Tabelle ohne Punkt- und Satzverlust an.

Fabio Baranzini ■

Sieg und Niederlage zum Saisonstart

Elgg-Ettenhausen – Die FG Elgg-Ettenhausen hat in der letzten Hallensaison mit der Finalqualifikation bewiesen, dass sie vorne mitmischen können. Der Auftakt in die neue Meisterschaft ist ihnen allerdings misslungen. Sie wurden ihrer Favoritenrolle gegen Schlieren nicht gerecht und kassierten eine überraschende 1:3-Niederlage. Diesen Fehlstart korrigierten die Elggerinnen allerdings umgehen und liessen einen klaren 3:0-Erfolg gegen Jona folgen.

Fabio Baranzini ■

Reklame

samariter

Mein Mami ist Samariterin!

Rettenungsorganisation des SSK ■ www.samariter.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Die Urabstimmung der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel war ein Erfolg

Die Jahresrechnung 2023, eine Statutenrevision und die Erhöhung des Anteilschein-Nominalwertes wurden angenommen

Münchwilen/Tobel – Die Mitglieder der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel waren eingeladen, ihre Stimme zur schriftlichen Abstimmung zu den einzelnen Traktanden bis zum 12. April abzugeben. Die Urabstimmung findet wie gewohnt per Post statt. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrates wurden angenommen. Die Traktanden über die Genehmigung der Jahresrechnung, die Verzinsung der Anteilscheine zu sechs Prozent und die Entlastung der Organe wurden mit grossem Mehr gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragte erfolgreich die Wahl von Ernst & Young AG für die Geschäftsjahre 2024–2026 als obligationenrechtliche Revisionsstelle. Die Statutenrevision 2024 und die Erhöhung des Anteilschein-Nominalwertes von 200 Franken auf 500 Franken wurden ebenfalls angenommen.

Erfreuliche Stimmbeteiligung

Die Auszählung der Stimmen erfolgte am 22. April. Der Verwaltungsrat bestätigte in der Folge das Resultat. 1043 Genossenschafterinnen und Genossenschafter nutzten die Möglichkeit, an der Abstimmung teilzunehmen. Dies unterstreicht, dass die Mitglieder am Geschäftsgang und dem Engagement der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel interessiert sind.

Stärkere Ausrichtung an heutige und künftige Kundenbedürfnisse

Bei der grössten Statutenänderung der letzten Jahre ist die Generalversammlung der Empfehlung des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank



Die Filiale der Raiffeisenbank in Münchwilen.



Die Filiale der Raiffeisenbank in Tobel.

Münchwilen-Tobel gefolgt. Diese Revision ermöglicht der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel eine noch stärkere Ausrichtung an den heutigen und künftigen Kundenbedürfnissen. Durch die Annahme kann beispielsweise neu jede und jeder Genossenschafter der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel werden

– unabhängig von Wohn-, Arbeitsort oder Firmendomizil. Der Zugang zu Finanzierungen wird damit nochmals deutlich vereinfacht. Ausserdem kann die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel ein breiteres Dienstleistungsangebot – im Rahmen der Gruppenstrategie – anbieten, um die Bedürfnisse der

Kundinnen und Kunden noch besser abzudecken. Die Statutenrevision beinhaltet ausserdem eine Anpassung betreffend der Unternehmensführung. Im Sinne einer ausgewogenen Zusammensetzung des Verwaltungsrates und zur optimalen Verteilung der Kompetenzen innerhalb des Gremiums wird neu eine maximale Gremiengrösse festgelegt, die Amtsdauer beschränkt und eine neue Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrates eingeführt.

Auswirkungen der Annahme der Erhöhung der Anteilscheine

Im 2025 feiert die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel ihr 100-jähriges Jubiläum – eine Erfolgsgeschichte. Als Genossenschaft sind unsere 4750 Mitglieder ein wesentlicher Bestandteil dieses Erfolgs. Ihr Kapital und ihr Mitbestimmen bilden die Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften zugunsten unserer Region. Im Rahmen des Jubiläums wollen wir unsere Mitglieder nun stärker an unserem gemeinsamen Erfolg beteiligen. Mit der Annahme des Antrags des Verwaltungsrates zur Erhöhung der Anteilscheine von 200 Franken auf 500 Franken werden im Laufe dieses Jahres alle Mitglieder aufgefordert sein, die Differenz von 300 Franken nachzuzahlen und dadurch von einer deutlich höheren Zinsauschüttung zu profitieren: statt wie bisher von 12 Franken neu von 30 Franken pro Jahr (basierend auf der aktuellen Verzinsung von sechs Prozent). Die Mitglieder werden zu gegebener Zeit weiter informiert.

Natascha Anselmo ■

GRÜNE unterstützen das Stromgesetz einstimmig

Die Mitgliederversammlung der GRÜNEN Thurgau unterstützt das Stromgesetz einstimmig. Ebenfalls für eine Ja-Parole votierten die GRÜNEN zur Initiative «Maximal 10 Prozent des Einkommens für die Krankenkassenprämien». Zur «Kostenbremse im Gesundheitswesen» beschlossen die GRÜNEN Stimmfreigabe und sie lehnen die «Stopp Impfpflicht» Initiative ab.

Region – Kurt Egger hat als Nationalrat am Stromgesetz aktiv mitgearbeitet und erläuterte die wichtigsten Argumente. Das Stromgesetz ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer Energieversorgung ohne Öl und Gas. Es fördert den Ausbau der erneuerbaren Energien, begrenzt die Energieverschwendung und steigert die Energieeffizienz. Das Stromgesetz ist absolut notwendig, damit die Schweiz die Pariser Klimaziele erreicht. Die Versammlung folgte diesen Argumenten und unterstützt das Stromgesetz einstimmig.

Parolen

Kantonsrat Felix Meier (SP) präsentierte die Prämienentlastungsinitiative. Mit dieser Initiative wird der Mittelstand entlastet, der nicht in den Genuss von individuellen Prämienverbilligungen (IPV) kommt. Die GRÜNEN unterstützen die Initiative fast einstimmig. Sabina Peter Köstli (Mitte) stellte die Initiative «Kostenbremse im Gesundheitswesen» vor. Die Kosten dürfen nicht viel stärker steigen als die durchschnittlichen Löhne und die

Gesamtwirtschaft. Die Kostenbremse führt jedoch zu mehr Druck auf das Gesundheits- und Pflegepersonal und allenfalls zu einem Leistungsabbau in der Grundversicherung. Nach intensiven Diskussionen beschlossen die GRÜNEN Stimmfreigabe zur Initiative. Bezirkspräsident Andreas Schmidt plädierte für ein Nein zur Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit». Die Initiative wirft aus juristischer Sicht viele Fragen auf. Zudem ist die körperliche und

geistige Unversehrtheit bereits heute als Grundrecht in der Verfassung verankert. Die GRÜNEN beschlossen fast einstimmig die Nein-Parole. Die Mitgliederversammlung war gleichzeitig die Jahresversammlung. Kurt Egger wurde für zwei weitere Jahre als Präsident und Erika Hanhart als Vizepräsidentin der GRÜNEN Thurgau gewählt. Neu nehmen Simon Vogel, Peter Dransfeld, Nicole Rüegg, Sven Blum und Nils Rüegg Einsitz im Vorstand.

eing. ■

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”
Carsten A. Kato

Jetzt Tannen schneiden

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9°	22°	9°	17°
9°	16°	8°	16°

Polarlichter leuchteten über dem Hinterthurgauer Nachthimmel

Am Auffahrtswochenende war das nordische Spektakel auch bei uns in der Region zu sehen.

Hinterthurgau – Gemäss Angaben der US-Wetterbehörde NOAA war der Sonnensturm, der in der Nacht zum Samstag für die Nordlichter verantwortlich war, der stärkste geomagnetische Sturm seit 2003.

Farbpracht am Himmel

Eine Vielzahl von Menschen veröffentlichte und teilte zahlreiche Fotos in den sozialen Netzwerken. Dabei zeigte sich an einigen Orten ein magentafarbenes Leuchten, während es an anderen Stellen ein Spektakel aus violetten, blauen und grünen Farben gab. Teilweise färbte sich der Himmel sogar purpur. Dieses Naturspektakel hielten viele Hinterthurgauer mit ihrer Kamera fest und erfreuten sich am Farbenspiel. Auch in der folgenden Nacht, in der Nacht zum Sonntag, wurden Polarlichter gesichtet. Allerdings waren sie deutlich schwächer als in der vorherigen Nacht, wie der Wetterdienst Meteoweb am Sonntagmorgen bekannt gab.

Darum kann man die Polarlichter sehen
Die Polarlichter in der Schweiz sind



Polarlichter am vergangenen Wochenende über der Gemeinde Sirnach. Auch in anderen Teilen der Region waren sie zu sehen.



das Ergebnis von Sonnenstürmen. Diese Stürme treten im Verlauf eines elfjährigen Zyklus auf, der durch Flecken auf der Sonne gekennzeichnet ist. Wenn der Zyklus seinem Höhepunkt näherkommt und die Anzahl der Sonnenflecken zunimmt, treten häufiger sogenannte koronare Massenauswürfe (CME) auf. CMEs sind Explosionen auf der Sonne, die Partikel ins Weltall schleudern. Der aktuelle Zyklus, in dem sich die Sonne befindet, wird voraussichtlich 2025 seinen Höhepunkt erreichen. In der aktuellen Phase hat die

Sonnenaktivität stark zugenommen, und diese Woche wurden vier CMEs beobachtet, die am Wochenende die Erde treffen sollen. Wenn diese geladenen Partikel in das Magnetfeld der Erde gelangen, entsteht ein geomagnetischer Sonnensturm. Obwohl stärkere Sonnenstürme auch negative Auswirkungen haben können, wie Strom- oder Kommunikationsnetzausfälle oder Satellitenschäden, wird dies für das kommende Wochenende nicht erwartet, da solche Effekte erst ab Stärke G5 befürchtet werden.

Jan Isler ■

Aadorfer Freibadsaison ist eröffnet

Gestern Montag startete das Freibad «Heidelberg» in die Saison 2024. Allerdings trübte nach dem sonnigen Wochenende eine eingetretene Witterungsänderung die Anfangstage der Heuferien.

Aadorf – Eine gepflegte Anlage, sengende Sonnenstrahlen, blauschimmerndes Wasser in den Becken sowie beschattete und besonnte Plätzchen am Südhang wären am Samstag günstige Voraussetzungen für einen Besuch gewesen. Allerdings wohl nur für notorische Sonnenhungrige und Wasserratten, schwankte die Lufttemperatur doch lediglich um die 20 Grad und die Wassertemperatur um die 14 Grad. Heisse Sommertage werden zweifellos noch kommen.

Peter Ronner präzisiert

Am vergangenen Samstag gegen die Mittagszeit war Peter Ronner, der Leiter des Ressorts «Kultur, Freizeit und Sport», eben daran, der Anlage den letzten Schliff zu verpassen. Er sagte: «Seit einigen Jahren ist die

offizielle Eröffnung immer an einem Montag. Das Hallenbad ist bis Ende Mai offen. Das Bäderteam setzt sich neben der Bademeisterin Cornelia Meier und drei weiteren Bademeisterinnen sowie vier Badewachen in Teilzeit zusammen. Die personelle Rekrutierung war mit grossen Anstrengungen verbunden. Bis auf zwei wohnen alle acht Angestellten in der Gemeinde Aadorf. Auch das Kioskteam startet in neuer Zusammensetzung. Die tibetische Familie betreibt ihr gastronomisches Angebot zudem in weiteren Bädern der Umgebung.»

Neuerungen im Freibad

Auf der Garderobe wird eine PV-Anlage montiert, die 60 bis 70 Prozent des Strombedarfs abdecken wird. Die alten und schweren Tore auf der

Spielwiese werden durch neue und leichtere Konstruktionen ersetzt. Der Vorverkauf der Saisonkarten wurde wegen der Heuferien verlängert und dauert nun zwei Wochen. Kinder und Erwachsene profitieren von einer zehnpromzentigen Ermässigung. Die Öffnungszeiten der Bäder sind auf der Webseite der Gemeinde Aadorf ersichtlich. Ab dieser Saison können Billette über den Webshop gekauft werden. Dadurch lassen sich allfällige Wartezeiten an der Tageskasse minimieren», erklärte Peter Ronner in einer kurzen Schaffenspause. «Ich wünsche mir und allen eine unfallfreie Saison, unbeschwerte Badetage und zufriedene Gäste», sagte er zum Schluss.

Kurt Lichtensteiger ■



Am vergangenen Samstag verpasste Peter Ronner der Anlage ihren letzten Schliff.

Ab morgen ist die Oberhofenstrasse gesperrt

Wegen Deckbelags- und Schlussarbeiten für die «Umgestaltung Oberhofenstrasse, Sirnach» bleibt die Strasse bis Freitag zu.

Sirnach – Die Bauarbeiten werden von der Cellere Bau AG, Münchwilen, durchgeführt und sind witterungsabhängig, daher können sie nur bei gutem Wetter durchgeführt werden. Während dieser Bauphase wird die Oberhofenstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Busse werden während dieser Zeit (ab Mittwoch, 7 Uhr) nicht über die Oberhofenstrasse fahren. Die Haltestelle «Sirnach Hofen» entlang der

Buslinie 736 (Tägerschen - Balzerswil) wird nicht bedient. Stattdessen werden provisorische Haltestellen an der Kreuzung Oberhofenstrasse / Spange Hofen sowie Winterthurerstrasse / Spange Hofen eingerichtet. «Wir sind uns bewusst, dass diese Bauarbeiten zu Unannehmlichkeiten führen können, und setzen alles daran, diese so gering wie möglich zu halten», heisst es seitens Gemeinde Sirnach.

Jan Isler ■



Bereits jetzt schon weist ein Schild auf die bevorstehende Strassenspernung hin. Eine Umleitung gibt es ebenfalls, wie auf der Übersichtskarte der Gemeinde Sirnach ersichtlich ist.

NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan
der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN

fischingen.ch
FISCHINGEN


Öffnungszeiten Pfingsten

Montag, 20. Mai (Pfingstmontag) geschlossen
Bei Todesfällen erreichen Sie den Bestatter Sommer unter **079 606 01 03**.
Die Gemeindeverwaltung Fischingen wünscht Ihnen schöne Frühlingstage.

Einladung zum Wahlapéro

Am Sonntag, 9. Juni 2024 wählen die Fischingerinnen und Fischinger ihren neuen Gemeindepräsidenten.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zum Wahlapéro ein:

Wann: Sonntag, 9. Juni 2024, 13.30 Uhr

Wo: Rehaklinik Dussnang
bei schönem Wetter im Park ansonsten im Saal

FISCHINGEN


Der Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) sammelt am

Dienstag, 18. Juni 2024 Altpapier und Altkarton

Bitte das Papier und den Karton getrennt und gut gebunden bis spätestens 7 Uhr **entlang der Sammelroute oder an Sammel-**
punkten bereitstellen.

Was gehört in die Papiersammlung: Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, geschredderte Papierschnitzel

Was gehört nicht in die Papiersammlung: Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk- und Blumenpapier, Tetrapackungen, Ordner, Papiertragtaschen

Was gehört in die Kartonsammlung: Verpackungen aus Karton, Wellkarton, Eierverpackungen, Bücher mit Rücken, Papiertragtaschen

Was gehört nicht in die Kartonsammlung: Milchverpackungen, Getränkekartons, Styropor, Waschmitteltrommeln, Kunststoffverpackungen, Ordner, Schachteln von Tiefkühlprodukten

Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung.

Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) ■

Neue Entsorgungsmöglichkeit für Küchenabfälle ab 1. Juni 2024

Ab 1. Juni können beim Grüngutsammelplatz, im dafür vorgesehenen Container, folgende Küchenabfälle entsorgt werden.

- Rüstabfälle
- Speisereste
- Abgelaufene Esswaren
- Früchte, Gemüse
- Teigwaren
- Milchprodukte
- Backwaren, Patisserie
- Fleisch, Knochen, Fisch
- Kaffeesatz
- Frittieröl
- Schnittblumen

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Stellenantritt Leiter Tiefbau, Energie und Umwelt

Ab Montag, 3. Juni ist die Abteilung Tiefbau, Energie und Umwelt wieder besetzt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen Rolf Bosshard einen erfolgreichen Start und viel Freude in seinem neuen Aufgabengebiet.

Verzicht auf Realisierung Themenweg (Tschudiweg)

Im Budget 2024 sind Aufwendungen für den Neubau eines Themenweges, den sogenannten Tschudiweg, berücksichtigt. Das Projekt wurde durch die Verant-

wortlichen des PRE Tannzapfenlandes, sowie Vertretern der Tourismuskommission und des Gemeinderates nochmals kritisch hinterfragt. Viele Elemente des Projekts sind zwar spannend, auf der anderen Seite verfügt die Gemeinde bereits heute über diverse «Attraktionen», die es zu pflegen und zu unterhalten gilt. Im Ergebnis waren sich die Verantwortlichen einig, dass mehr Energie in das Vorhandene gesteckt werden soll. Das Projekt wurde daher sistiert.

Mutation Friedhofkommission

Thomas Langensand, Fischingen,

nimmt als Vertreter der Kath. Kirchgemeinde neu Einsitz in die Friedhofkommission und ersetzt Jana Krafcik.

Teilspernung Hinterdorfstrasse und Schulstrasse am 15. Juni 2024

Am 15. Juni 2024 führt der Verein «Hörnli Trail 1133» den Hörnli Trail mit dem Wettkampfbereich beim Kloster Fischingen durch. Die Hinterdorfstrasse und die Schulstrasse sind dabei zwischen 10.30 Uhr und 20 Uhr teilweise gesperrt.

Gemeinderat und Geschäftsleitung ■

Informationen aus dem Ressort Entsorgung und Sicherheit Petition Einführung einer Grün- und Bioabfuhr



Am 15. November 2023 hat die Grüne Partei eine Petition zur Einführung einer Grün- und Bioabfuhr eingereicht.

Den Eingang dieser Petition hat der Gemeinderat zum Anlass genommen, verschiedene Varianten zu prüfen.

Nach Gesprächen und Vergleichen mit anderen Gemeinden in der Region standen für den Gemeinderat die nachfolgenden 3 Varianten zur Diskussion. Alle Varianten setzen voraus, dass der Grüngut-Sammelplatz Forsthof Ifang zur Entsorgung von grösserem Gartenabfall weiter betrieben wird.

Variante 1

- Grüngut-Sammlung (ohne Speisereste): 400 Tonnen/Jahr, 26 Sammlungen
- Grüngutsammelplatz mit reduzierter Menge

Bei dieser Variante sammelt der ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid) im Auftrag der Gemeinde das Grüngut ein und bringt es zur Biogasanlage in Niederuzwil. Die Basis bildet der Tourenplan vor Einführung der Unterflurbehälter (UFB).

Variante 2

- Bio-Abfuhr (Grüngut und Küchenabfälle/Speisereste): 400 Tonnen/Jahr, 44 Sammlungen

- Grüngutsammelplatz mit reduzierter Menge

Die Bioabfuhr wird im Verbund von aktuell 17 Gemeinden im Verbandsgebiet organisiert und finanziert (verursachergerecht). Die Haushalte erwerben bei der Gemeinde entsprechende Containermarken.

Variante 3

- Grüngutsammelplatz mit Bringsystem (wie bisher)
 - Sammlung Bioabfälle auf Grüngutsammelplatz mit Containersystem (Bringsystem, neu)
- Diese Variante bietet die Möglichkeit, neu auch Speisereste am Sammelplatz deponieren zu können.

Überlegungen des Gemeinderats

Die Einführung einer regelmässigen Grün- und Bioabfuhr für das gesamte Gemeindegebiet, inklusive Kleinsiedlungen, lässt sich nicht flächendeckend umsetzen, weshalb dieses Angebot nie von allen Einwohnerinnen und Einwohnern gleichermaßen genutzt werden kann. Die Varianten 1 und 2 führen zudem zu beträchtlichen Mehrkosten. Fairerweise wären diese Angebote daher verursachergerecht zu finanzieren. Dafür muss aber das Abfallreglement der Gemeinde überarbeitet werden, das zur Finanzierung und Verwertung von wiederkehrenden Abfällen im Moment eine Pauschalgebühr vorsieht. Mit der aktuellen

reglementarischen Grundlage lässt sich eine verursachergerechte Finanzierung einer Sammeltour nicht umsetzen.

Entscheid des Gemeinderates

Die Gemeinde wird auf den 1. Juni 2024 auf dem Areal des Grüngutsammelplatzes an einem für die Benutzer klar ersichtlichen Standort einen Container für Küchenabfälle platzieren, der von der Firma Bösch AG in Herisau in einem wöchentlichen Turnus (April bis Oktober), beziehungsweise zweiwöchigen Turnus (November bis März) geleert und vor Ort gereinigt wird. Für das Betreten des abgesperrten Areals der Grüngut-Sammelstelle ist, analog der Entsorgung von Grüngut, ein Badge erforderlich, der in der Gemeindekanzlei gegen eine Depotgebühr von 50 Franken bezogen werden kann.

Die Gemeinde wird die Nutzung, dieser auf ein Jahr befristeten Option, überprüfen und auswerten. Sie behält sich vor, das Angebot, je nach Nutzung, abzuändern oder zurückzuziehen.

Die ausführliche Antwort des Gemeinderates auf die Petition der Grünen Partei kann auf der Homepage der Gemeinde www.fischingen.ch/ Aktuelles nachgelesen werden. ■

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen

Elektro Eisenegger AG

Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Langensand
SCHREINEREI
& FENSTERBAU

Langensand Fenster AG

Hauptstrasse 19 Tel. 071 977 14 21
8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

**brühwiler
sanitär ag**

Wasser mit Qualität

www.bso-ag.ch Sanitäre Installationen Badumbau
071 977 13 73 Service / Reparaturen Werkleitungen

FAIRDRECK
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Veranstungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Mi. 15.05.2024	Kreativtreff	Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang
Mi. 15.05.2024	Bundesprogramm/OP	Schützengesellschaft Fischingen
Fr. 17.05.2024	Feldschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
Sa. 18.05.2024	Ich will malen, Beginners	Sonja Schmid Atelier
Mi. 22.05.2024	Kneippen für Kinder	Rehaklinik Dussnang
Do. 23.05.2024	Senioren/SeniorenInnen Mittagstisch	Dorf 16
Do. 23.05.2024	Feldschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
Sa. 25.05.2024	Feldschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
Di. 28.05.2024	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Fr. 31.05.2024	Verbandsschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
Do. 06.06.2024	ERDIG	Kneippverein Dussnang
Fr. 07.06.2024	Verbandsschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
Sa. 08.06.2024	Verbandsschiessen	Schützengesellschaft Fischingen
So. 09.06.2024	Eidg. Wahl- und Abstimmungssonntag	Politische Gemeinde Fischingen
Di. 11.06.2024	Firobigmusik ab 19 Uhr im Schulhaus Fischingen	Spielgemeinschaft Concordia Fischingen-Münchwilen / Jugendmusik Tannzapfenland / Jodelclub Sirnach / Stääge Feger
Di. 11.06.2024	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Volksschulgemeinde Fischingen
Di. 11.06.2024	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Politische Gemeinde Fischingen
Sa. 15.06.2024	4. Hörnli Trail 1133	Hörnli Trail 1133
So. 16.06.2024	Hagen Quartett	Kultur Kloster Fischingen
Do. 20.06.2024	Senioren/SeniorenInnen Mittagstisch	Dorf 16

Veranstungskalender auf der Homepage der Gemeinde
Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 18. Juni 2024
Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 7. Juni 2024
Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch

Erinnerung Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024

An der Gemeindeversammlung vom 11.06.2024, zirka 20.15 Uhr (im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde) sind folgende Traktanden zu behandeln.

1. Eröffnung
2. Wahl von Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. November 2023
4. Einbürgerung der Familie Massimo und Belén Ingordino mit den Kindern Lorena und Ariana, Dussnang
5. Einbürgerung von Maròn Gruno, Dussnang
6. Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Verwendung Rechnungsergebnis
7. Informationen, Umfrage

Treffen Sie Alfons Brühwiler Kandidat Gemeindepräsidium von Fischingen

Feierabendbier mit **Wurst & Brot**

Herzliche Einladung

Freitag, 17. Mai 2024, ab 17.00 Uhr
Waldhütte Hofholz Chilberg

Organisator: Die Mitte Fischingen

Hörnli Trail 1133: Ein unvergessliches Lauferlebnis

Am 15. Juni ist es wieder soweit: Der Hörnli Trail 1133 lockt Läuferinnen und Läufer zu einem herausfordernden Abenteuer in die malerische Region um Fischingen. Bereits zum vierten Mal wird diese atemberaubende Laufveranstaltung ausgetragen, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich der Herausforderung stellen, die 11,33 Kilometer lange Strecke mit 770 Höhenmetern bis zum Gipfel des Hörnlis, auf 1133 Meter über dem Meeresspiegel, zu bezwingen. Ob als persönliche Herausforderung für Sportbegeisterte, als Training für ambitionierte Läuferinnen und Läufer, als Vereinsevent oder einfach als Spass für die ganze Familie - der Hörnli Trail 1133 bietet für jeden das Richtige. Am Vormittag duellieren sich die Jüngsten beim Kidsrun um die schöne Klosteranlage in Fischingen. Für Stimmung an der Lauf-

strecke sorgen die Eltern, Verwandte, Freunde und Fans, die den Nachwuchs lautstark unterstützen. Der Fokus liegt jedoch klar auf Spass und Bewegung. Mit dem Code «KIDS4FREE» startest du bei einer Anmeldung bis Anmeldeschluss am 9. Juni gratis am Kidsrun. Für die erwachsenen Läuferinnen und Läufer wartet der anspruchsvolle Hörnli Trail 1133. Exakt um 11.33 Uhr fällt der Startschuss. Die Strecke - die durch drei Kantone verläuft - wird auch in diesem Jahr einige Herausforderungen bereithalten und den Läuferinnen und Läufern ein abwechslungsreiches Laufvergnügen bieten. Nach einer kurzen Runde durch Fischingen geht es hauptsächlich auf kleinen Naturwegen über die Höll auf den höchsten Punkt im Kanton Thurgau - den Groot. Von dort aus führt ein anspruchsvoller Downhill hinunter in die

Allenwinden, wonach der finale Aufstieg mit dem Ziel Hörnli folgt. Entlang der Strecke gibt es drei Zwischenwertungen (EGK-Spring, Raiffeisen-Bergpreis & Mobilier-Downhill), die auch dieses Jahr wieder Spannung und Action garantieren. Ein kostenloser Shuttle-Bus Service ab Fischingen auf die Allenwinden bringt Fans hinauf in den Zielbereich, um die Läuferinnen und Läufer auf den letzten Meter nochmals so richtig anzufeuern. Neu in diesem Jahr ist die Fotochallenge, die Teilnehmer dazu ermutigt, ein Bild von ihrer Vorbereitung auf den Lauf zu machen und es über Social Media zu teilen. Eine grossartige Möglichkeit, die Vorfreude zu teilen und Teil einer lebendigen Community zu sein. Nimm heute noch an der Fotochallenge teil und vielleicht bist du schon bald der Gewinner der Polar Pacer Pro GPS-Sportuhr! ■

Exotische Problempflanzen kostenlos entsorgen

Seit dem 25. April können Einwohnerinnen und Einwohner den Neophytensack bei der Gemeinde beziehen. Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen. Sommerflieder, Einjähriges Berufkraut, Asiatische Staudenknöteriche oder Riesenbärenklau bedrohen einheimische Pflanzen, beschädigen die Infrastruktur oder können sogar die

Gesundheit gefährden. In der Eindämmung dieser unerwünschten Gäste sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen - gerade in Privatgärten, auf öffentlichen Flächen, Schutzgebieten oder im Wald. Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist neben der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fischingen seit dem 25. April - pünktlich zum

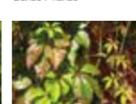
Beginn der Neophyten-Saison - der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können am Abholschalter auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die vollen Säcke müssen via ordentlicher Kehrrichtabfuhr im Unterflurbehälter oder Container entsorgt werden. Sie werden in der Kehrrichtverbrennungsanlage verbrannt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.neophytensack.ch. ■



Thurgau
Amt für Umwelt

Das gehört in den Neophytensack

Alle fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen werden im Neophytensack entsorgt.

 Ambrosia <i>Ambrosia artemisiifolia</i> Ganze Pflanze	 Japanischer Bambus <i>Pseudosasa japonica</i> Wurzeln, Blüten und Samen	 Riesenbärenklau <i>Heracleum mantegazzianum</i> Wurzeln, Blüten und Samen	 Einjähriges Berufkraut <i>Erigeron annuus</i> Ganze Pflanze	 Verlotischer Beifuss <i>Artemisia verlotiorum</i> Ganze Pflanze
 Blauglockenbaum <i>Paulownia tomentosa</i> Wurzeln, Blüten und Samen	 Essigbaum <i>Rhus typhina</i> Wurzeln, Blüten und Samen	 Asiatische Geissblättr <i>Lonicera henryi, L. japonica</i> Ganze Pflanze	 Geissraute <i>Galega officinalis</i> Hülsenfrüchte	 Amerik. Goldruten <i>Solidago canadensis, S. gigantea</i> Ganze Pflanze
 Götterbaum <i>Ailanthus altissima</i> Wurzeln, Blüten und Samen	 Schmalbl. Greiskraut <i>Senecio inaequidens</i> Ganze Pflanze	 Jungfernebe <i>Parthenocissus agg. P. inserta/P. quinquefolia</i> Ganze Pflanze	 Hanfpalme <i>Trachycarpus fortunei</i> Blüten und Früchte	 Kirschlorbeer <i>Prunus laurocerasus</i> Früchte und Wurzeln
 Vielblättrige Lupine <i>Lupinus polyphyllus</i> Ganze Pflanze	 Staudenknöteriche <i>Reynoutria spp.</i> Alles Pflanzenmaterial aus dem Boden	 Sommerflieder <i>Buddleja davidii</i> Blüten und Samen	 Drüsiges Springkraut <i>Impatiens glandulifera</i> Ganze Pflanze	

Wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und wo Sie ihn entsorgen können, entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Grössere Mengen an Ast- und Wurzelmaterial können direkt bei der KVA Thurgau oder beim ZAB angeliefert werden.

Vorsicht bei der Bekämpfung: Gesundheitgefährdung! Bitte beachten Sie die Website

Bilder: Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Umwelt Thurgau, Erwin Jörg

April 2024

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 977 18 74

Sie haben die Wünsche - wir die Lösung!

**Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen**

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch



SENN
Parkett & Bodenbeläge Fischingen
Schürlibachstrasse 10
8374 Dussnang
071 977 14 25
www.senn-parkett.ch ...für starke Auftritte



Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach
Optik Sichtwerk

Der SCHULfisch informiert...

27. Unihockeynacht Sek Fischingen

Am Freitagabend, 19. April fand die 27. Unihockeynacht der Sek Fischingen statt. Insgesamt kämpften sieben Schülerteams und zwei Lehrermannschaften während 22 spannenden Spielen um den begehrten Turniersieg.

Auch dank des zahlreich erschienenen Publikums herrschte eine sehr gute Stimmung in der Halle, welche die Spielerinnen und Spieler zu Höchstleistungen antrieb. Die souveräne und ruhige Spielleitung durch ehemalige Schüler hat ebenfalls zu diesem äusserst gelungenen und fairen Anlass gesorgt. Und ja – eines der Schülerteams hat gewonnen!



Gelebte Demokratie

Wir in der Basisstufe 3 und 4 beschäftigen uns innerhalb des Projektes «Demos» von der PHSG mit Demokratielernen beziehungsweise Mitspracherecht der Schülerinnen und Schüler. Wir üben über eine längere Zeit, uns einzubringen, unsere Meinung zu sagen, mitzutragen und mitzugestalten und hoffen, dass es nachhaltig sein wird.

Eine Gruppe Studentinnen und Studenten der PH St. Gallen und ihr Mentor besuchten uns kürzlich, weil sie sich in einer Projektwoche genau diesem

Thema widmeten. Die Studentinnen und Studenten wollten herausfinden, wie Demokratielernen in der Primarschule funktioniert. Unsere Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten erhielten Aufträge der Klassenlehrperson Nicole Blumer und des Mentors der Pädagogischen Hochschule. In gemischten Kleingruppen meisterten sie mit viel Einsatz und Demokratie die gestellten Aufgaben. Mann, waren wir stolz auf den Besuch aus St. Gallen!



Agenda – Volksschule Fischingen

09.05. – 20.05.	Pfingstferien
11.06.	Schulgemeindeversammlung Rechnung 2023
02.07.	Schulabschlussfeier Primarschule Sonnenhof
04.07.	Schulabschlussfeiern Kindergarten, 3. Sekundarschule Fischingen
06.07. – 11.08.	Sommerferien
12.08.	Schulbeginn um 08.15 Uhr (1. Kindergarten um 10.15 Uhr)
14.11.	Schulgemeindeversammlung Budget 2025

Änderungen vorbehalten

Besuch im Rehaklinikpark

Es geschah vor einiger Zeit, als noch winterliche Ruhe im Klinikpark herrschte. Eine kleine Gruppe Kinder näherte sich der Idylle und alberte friedlich herum. Plötzlich änderte sich das fröhliche Treiben und bereits platzierter Froschlaich wurde aus dem Teich gefischt und die Fische mit Steinen beworfen. Ein nicht wirklich schönes Szenario, welches vom Klinikpersonal beobachtet worden ist. Das kam auch Klinikdirektor Ramon Sprenger zu Ohren. Und nun könnte man sich den weiteren Verlauf selbst denken: Reklamation an die Schule und Verbot, den Park zu betreten.

Doch weit gefehlt! Klinikdirektor Ramon Sprenger reagierte auf äusserst menschliche und pädagogisch sehr sinnvolle Weise. Er nahm Kontakt mit der Schule auf und bot an, den Schulklassen eine lehrreiche Stunde inklusive leckerem Znüni zu bieten. Und so kam es, dass an zwei Mittwochmorgen zuerst die 3./4. Klassen und eine Woche später die 5./6. Klassen mit ihren Lehrpersonen von Ramon Sprenger und seinen Mitarbeitenden freundlich empfangen wurden. An abwechslungsreichen Posten konnten die Kinder etwas über die Rehaklinik und die Bäume im Park erfahren, wie man sich als Gast im Park benehmen soll, Tiere streicheln, Rollstuhl fahren u.v.m.

Die Kinder erzählen:

- Erstaunt hat mich, dass es die Rehaklinik schon seit 135 Jahren gibt.
- Drinnen ist alles so schön und luxu-



riös, die Menschen dort haben sogar eine eigene Turnhalle!

- Beeindruckend fand ich, dass es ein Fitnessstudio, eine Sauna und sogar einen Pool hat!
- Gefallen hat mir das Weggli mit Schoggistängeli.
- Wissen Sie, wie alt der älteste Baum im Park ist? Er ist 150 Jahre alt!
- Ich wusste nicht, dass man den Park auch benutzen darf! Er ist so gross wie zweieinhalb Fussballfelder!
- Mich hat fasziniert, dass die Rehaklinik so gross ist, dort helfen 289 Menschen.
- Der Einblick in die Rehaklinik faszinierte mich, weil die Geschichte ihres ersten Pfarrers so spannend war. Er ist nämlich nach Amerika abgehauen!

nierte mich, weil die Geschichte ihres ersten Pfarrers so spannend war. Er ist nämlich nach Amerika abgehauen!

- Ich war erstaunt, was da für ein Luxus ist. Ich finde die Rehaklinik sieht von innen aus wie eine Villa!
- Es hat mir gefallen, dass wir den flauschigen Dr. Garfield streicheln und sein Haus bestaunen durften. PS: Dr. Garfield ist eine Katze!

Der Einblick in die Rehaklinik war so von schön!

So entstand aus einem anfangs unrühmlichen Vorfall etwas rundum Positives, einfach grossartig, herzlichen Dank an die Rehaklinik!

sCOOL Cup in Münchwilen

Am Freitag, 3. Mai nahm die erste Sekundarschule Fischingen bei diesem Orientierungslauf teil. Die Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler:

- «Es war cool, dass es gratis Getränke gab.» Noel & Levin
- «Es war spannend, weil man das Dorf nicht kannte, aber es hat Spass gemacht.» Elena und Kim
- «Wir fanden, dass der OL eine gute Länge hatte.» Cyrill & Pascal
- «Wir haben gelernt, wenn man einen Posten ausgelassen hat, muss man ihn nochmal nachholen.» Nayla & Laura
- «Wir fanden den Schlussposten sehr toll!» Ramona & Manja
- «Wir fanden cool, dass zwei Weltmeister da waren.» Nico & Denis

- «Die OL-Strecke war attraktiv, sehr anstrengend, aber sehr gut.» Luana & Julia
- «Uns hat der OL sehr Spass gemacht, weil wir gut zusammengearbeitet haben und es eine angenehme Tour war, um schnell zu rennen.» Rafael & Flurin
- «Es hat uns sehr gut gefallen und es war toll, dass es so ein professioneller OL war.» Leon & Aurel
- «Mir hat der OL gefallen. Es war schwierig zum Suchen, aber sonst war es sehr gut.» Nataliaia
- «Der OL hat Spass gemacht und es war eine super Abwechslung (sollte aber auch eine Abwechslung bleiben.» Larina & Tabea





Aus den Gemeinderatsitzungen

Ersatzwahlen Gemeindepräsidium und Gemeinderatssitz

Frist Wahlvorschläge abgelaufen – Kandidatenliste bekannt

Für die Ersatzwahl vom 9. Juni 2024 sind für folgende Personen Wahlvorschläge eingegangen:

Gemeindepräsidium

- Rolf Frei
- Rolf Hubmann
- Mark Wildi

Gemeinderatssitz

- Bernadette Ruckstuhl

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■

15. April 2024

- Die 7. Lesung zum Budget 2024 wurde behandelt.
- Der Gemeinderat hat per 1. April 2024 eine Finanzkommission gegründet. Diese arbeitet vorläufig provisorisch. An der Rechnungsversammlung 2025 im zweiten Quartal 2026 wird die Stimmbürgerschaft vom Gemeinderat über die gemachten Erfahrungen informiert. Sollte dann an der Finanzkommission festgehalten werden, wird ein entsprechendes Reglement und/oder Pflichtenheft für dieses Gremium ausgearbeitet und dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden Mark Wildi, Gemeinderat, Ressortvorsteher Finanzen, einem Vertreter der Schulkommission, Rolf Frei, Gemeinderat, Ressortvorsteher a.i. Technische Werke, Flavia Peter, Abteilungsleiterin Finanzverwaltung, Roland Kuttruff, Einwohner, evtl. einer weiteren interessierten Person aus der Bevölkerung, Fachperson der externen Beraterfirma BDO (beratend, ohne Stimmrecht).
- Im Rahmen des ordentlichen Einbürgerungsverfahrens der in Tobel wohnhaften Tanja Schmitt hat der Gemeinderat im Auftrag des kantonalen Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen im März 2024 ein ausführliches Einbürgerungsgespräch geführt und auf Basis desjenigen sowie der vorliegenden Akten den sogenannten Erhebungsbericht nach den Vorgaben des Staatssekretariates für Migration erstellt. An seiner Sitzung vom 15. April 2024 hat der Gemeinderat die Voraussetzungen zur Einbürgerung der deutschen Gesuchstellerin als vollumfänglich erfüllt beurteilt und entschieden, den Stimmberechtigten an der Rechnungsversammlung vom 26. Juni 2024 die Erteilung des Gemeindebürgerrechts vorzuschlagen.
- Im Rahmen des ordentlichen Einbürgerungsverfahrens des in Tägerchen wohnhaften Anthony Augello hat der Gemeinderat im Auftrag des kantonalen Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen im März 2024 ein ausführliches Einbürgerungsgespräch geführt und auf Basis desjenigen sowie der vorliegenden Akten den sogenannten Erhebungsbericht nach den Vorgaben des Staatssekretariates für Migration erstellt. An seiner Sitzung vom 15. April 2024 hat der Gemeinderat die Voraussetzungen zur Einbürgerung der deutschen Gesuchstellerin als vollumfänglich erfüllt beurteilt und entschieden, den Stimmberechtigten an der Rechnungsversammlung vom 26. Juni 2024 die Erteilung des Gemeindebürgerrechts vorzuschlagen.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0063: Projektänderung Neubau Gewerbehalle an der Münchwilerstrasse 42 in Tobel, Grundegg Immobilien AG, Friedenstrasse 10, 9543 St. Margarethen TG
- Genehmigung Baugesuch 2024-0010: Sanierung Gartenmauer / Hangsicherung / Ersatz Natursteinmauer durch Beton, Norm Elemente, Buschauer Andreas, Sonnenwiesstrasse 5, 9555 Tobel
- Der Gemeinderat wählt für die Nachfolge von Gabriel Hasler als Delegierter im Abwasserzweckverband

Lauchetal-Murgtal Patrick Schmid, Werkkommissionsmitglied.

Aus der gemeinsamen Gemeinderat- und Schulkommissionsitzung vom 15. April 2024

- Für eine transparentere Einsicht in die Budgetierung erarbeiteten die beiden Organe Schlüssel für interne Verrechnungen. Es wurde zudem beschlossen, in der Budgetierung für das Jahr 2025 die Aufteilung der Kosten weiterzuerfolgen und das Budget der Primarschule sowie der Gemeindeverwaltung differenzierter darzustellen.
- Die 7. Lesung zum Budget 2024 wurde behandelt.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■

22. April 2024

- Die 2. Lesung zur Jahresrechnung 2023 sowie die 8. Lesung zum Budget 2024 wurden behandelt und zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.
- Das neue Organigramm der Politischen Gemeinde Tobel-Tägerchen wurde genehmigt.
- Der Gemeinderat hat die ersten Vorbereitungsmaßnahmen für die kommende Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2024 vorgenommen.
- Genehmigung Baugesuch 2023-0033: Gewerbliche Nutzung der Umgebung mit Beleuchtung und Videoüberwachung an der Hauptstrasse 27 in Tobel, Burkart Andreas, Rathausstrasse 30, 8570 Weinfelden.
- Projekt Postacker: Für die Weiterplanung wird ein zusätzlicher Kredit von zirka 157 000 Franken benötigt. Der Gemeinderat, die Finanzkommission und die Planungskommission Postacker analysieren

zurzeit die Vor- und Nachteile eines Verkaufs an ein Generalunternehmen (GU) gründlich, einschliesslich der Auswirkungen auf Schulen und Erschliessungskosten. Eine Budgetposition von 20 000 Franken ist für diese Prüfung vorgesehen. Im Herbst 2024 wird das Ergebnis der Analyse bei einer Informationsveranstaltung präsentiert und mit der Bevölkerung besprochen. Der Antrag für den Zusatzkredit «Planung Gestaltungsplan Postacker» wird dann in diesem Jahr bei der Dezember-Gemeindeversammlung zur Abstimmung gestellt und nicht wie ursprünglich geplant in der Juni-Gemeindeversammlung.

6. Mai 2024

- Die Auftragsvergabe für die operative Führung der Finanzverwaltung aufgrund des Austritts aus der Verwaltung von Flavia Peter wurde im Mandatsverhältnis ab sofort der Firma BDO AG vergeben. So kann ein nahtloser Übergang gewährleistet werden.
- Cornelia Fäh und Bernhard Koller wurden als weitere Mitglieder in die Finanzkommission gewählt.
- Genehmigung Baugesuch 2024-0003: Erstellung eines Autounterstandes am Scheidweg 11 in Tobel, Josef und Hanna Dutli, Scheidweg 11, 9555 Tobel.
- Genehmigung Baugesuch 2024-0006: Heizungssanierung: Ersatz der Ölheizung durch eine moderne Luft-/Wasserwärmepumpe bei Klösterli 14 und 16 in Tägerchen, Rahel und Luke Blunt, Klösterli 16, 9554 Tägerchen und Anita Rüttsche, Klösterli 14, 9554 Tägerchen.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■

Zusätzliche Bushaltestelle in Tobel

Die Testfahrt zur Verlängerung der Postautolinie zum Bahnhof Tägerchen inklusive zusätzlicher Haltestelle in Tobel wurde von der Abteilung öffentlicher Verkehr sowie der Postauto AG, aufgrund fehlender Ressourcen im Rahmen der Rückmeldungen zur Vernehmlassung ÖV-Konzept 2025-2030, auf die zweite Jahreshälfte und nach den Sommerferien verschoben.

Rolf Bosshard,

Ressort öffentlicher Verkehr ■

Personelles

Eintritt Stefanie Klotz

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass ab dem 1. Mai 2024 Stefanie Klotz ihr Arbeitsverhältnis als Sachbearbeiterin Technische Werke und Bau aufgenommen hat. Anfangs wird sie mit einem Arbeitspensum von 40 Prozent starten, welches ab September auf 60 Prozent erhöht wird. Stefanie Klotz verfügt über umfangreiche kaufmännische Kenntnisse und zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kundenorientiertes Denken aus. Wir sind überzeugt, dass sie eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein wird und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Wir heissen Stefanie Klotz herzlich willkommen und wünschen ihr einen gelungenen Start.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■

Mögliche Verzögerungen bei der Abteilung Bau und Werke

Infolge der Umstrukturierung benötigt die Abteilung derzeit mehr Zeit für ihre Arbeiten als üblich. Dieser vorübergehende Zeitbedarf resultiert aus dem Prozess, neue Abläufe zu etablieren und neue Teammitglieder effektiv einzuarbeiten.

Die Gemeinde Tobel-Tägerchen bittet ihre Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis, während diese Anpassungen stattfinden. Wir sind zuversichtlich, dass diese Massnahmen langfristig zu einer effiziente-

ren und reibungsloseren Arbeitsweise führen werden – die letztendlich allen zugutekommt.

Reklamationen, Hinweise und Vorschläge können gerne an den Gemeindeschreiber Daniel Wendel gerichtet werden; am einfachsten via Mail. Wir bedanken uns für Ihre Geduld während dieses Übergangszeitraums.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber ■

Wohnungen zu vermieten

2 ½ Zimmer-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 1. Juni 2024
Ökologischen + mit PlusEnergie
Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b
Mietzins ab CHF 1 260 /
NK CHF 120
Kontakt: www.wick-immo.ch oder
Telefon 071 969 30 10

3 ½ Zimmer-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 1. Juni 2024
Ökologischen + mit PlusEnergie
Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b
Mietzins ab CHF 1 400 /
NK CHF 140
Kontakt: www.wick-immo.ch oder
Telefon 071 969 30 10

4 ½ Zimmer-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 1. Juni 2024
Ökologischen + mit PlusEnergie
Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b
Mietzins ab CHF 1 620 /
NK CHF 180
Kontakt: www.wick-immo.ch oder
Telefon 071 969 30 10

4 ½ Zimmer-Dach-Wohnungen, Neubau

Erstbezug ab 1. Juni 2024
Ökologischen + mit PlusEnergie
Zentrum Tobel, Käsereistrasse 2b
Mietzins ab CHF 1 920 /
NK CHF 180
Kontakt: www.wick-immo.ch

www.rolf-frei.ch

Weil Einsatz, Erfahrung und ausgewiesene Leistung zählt!

Rolf Frei als Gemeindepräsident von Tobel-Tägerchen

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirmach.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach

Optik Sichtwerk

Auf den Kopf getroffen. Innenausbau von Hollenstein. Spitzenqualität zu fairen Preisen.

B. Hollenstein AG
Zimmerei/Schreinerei

B. Hollenstein AG
8360 Eschlikon, Hörnlistrasse 8
Tel. 071 970 06 16
Fax 071 970 06 18

www.hollensteinag.ch

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SMYK CLEVER

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Staubfreimachung Stückliacker, in Tobel und Holzacker, Wüeri, Zälg, in Tägerschen



Die Staubfreimachungsarbeiten werden durch die Firma Ed. Vetter AG, Matzingerstrasse 2, 9506 Lommis ab Montag 13. Mai 2024 durchgeführt. Die folgenden Flurstrassen Stückliacker Parz. 756, Holzacker/Wüeri Parz. 238, Zälg Parz. 276 müssen für Fahrzeuge wie folgt komplett gesperrt werden: Montag, 13. Mai 2024, ab 07.00 Uhr bis Donnerstag 16. Mai 2024, 07.00 Uhr



ACHTUNG! Diese Belagsarbeiten benötigen trockene Witterung, bei unsicherer oder nasser Witterung verschieben sich die Einbautermine.

Die Gemeinde Tobel-Tägerschen bittet die Grundeigentümer und Anwohner um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Behinderungen und Einschränkungen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma Ed. Vetter AG, Bauführer Tiefbau, Herr Xaver Wüst: xaver.wuest@vetter.ch oder 079 242 75 76

Sonja Fankhauser

Biken während den Frühlingsferien

34 Mädchen und Jungen, von der ersten bis zur siebten Klasse, haben sich angemeldet für die drei Touren im Lommiser- und Märwilerwald mit den Bikern vom Lauchetal. Eine der Aktivitäten, die die Jugendkommission Tobel-Tägerschen als Ferienspass

während den Frühjahrsferien ausgeschrieben hat. Über Wald- und Flurwege und vereinzelte schmale Trails. Voraus und am Schluss immer erfahrene Biker, in vier Gruppen.

Die zweistündigen Radtouren haben die Kids gefordert und wie von Eltern berichtet wurde, sind die Kinder am Abend früh und freiwillig zu Bett gegangen! Es ging aber nicht nur ums Radeln im Wald und auf Feldwegen. Auch Technik wurde erklärt und die Ausrüstung kontrolliert. Zum Abschluss noch eine Wurst vom Grill und Spass auf dem Spielplatz bei der Häxäbäsebeiz auf der Isenegg. Mehr Bilder auf der Webseite www.bikervomlauchetal.ch.

Ein gelungener Event, der vielleicht im kommenden Jahr wiederholt wird.



Einladung zum Dialog mit dem Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Wir glauben an die Kraft der Zusammenarbeit und möchten Sie herzlich dazu einladen, am Dialog des Gemeinderats mit der Bevölkerung teilzunehmen. Am 17. Juni

öffnen wir nach unserer Gemeinderatssitzung um 19:30 Uhr die Türen für Sie. Wir möchten nicht nur sprechen, sondern vor allem zuhören – Ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge sind uns wichtig.

Ihr Gemeinderat

Sensationelles Angebot im Dorfmarkt Tobel

Erleben Sie den unvergleichlichen Geschmack der HUGO-Gurken.

Lassen Sie sich von ihrer unverwechselbaren süß-sauren Geschmackskomposition verführen. Diese köstlichen Gurken werden in der Schweiz mit grösster Sorgfalt und aus den feinsten lokalen Zutaten hergestellt. Geniessen Sie das knackige Erlebnis frischer Gurken, verfeinert mit einer edlen Mischung aus Branntwein- und Weißweinessig, Wasser, Zucker, jodiertem Kochsalz und einer sorgfältig ausgewählten Auswahl an Gewürzen und Kräutern, einschliesslich Senfkörnern.



Anwendungshinweise:

Verzehren Sie unsere Gurken direkt aus dem Glas für den vollsten Geschmack. Zur optimalen Lagerung bewahren Sie das Produkt bei Raumtemperatur (bis zu 25°C) auf und nutzen Sie nach dem Öffnen die Kühlschranklagerung. Innerhalb von zwei Monaten nach dem Öffnen verbrauchen.

Ein visuelles und geschmackliches Highlight:

Unsere Gurken sind nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern auch ein optischer Genuss. Sie eignen sich hervorragend zur Aufwertung Ihrer Festtafel oder als exklusives Geschenk für Geniesser feiner Delikatessen.

Verfügbarkeit:

Besuchen Sie uns im Dorfmarkt Tobel und entdecken Sie diese Delikatesse. Unser Dorfmarkt-Team freut sich darauf, Ihnen unser vielfältiges und qualitativ hochwertiges Sortiment präsentieren zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team



«SRF bi de Lüt – Heimweh»: Rückkehrer gesucht

Wir begleiten für die Doku-Serie «Heimweh» Rückkehrerinnen und Rückkehrer auf ihrer Reise zurück in die Heimat. Die Wege können unterschiedlich sein:

- Vom Ausland zurück in die Schweiz
- Von der Schweiz zurück ins Ausland
- Eine Rückkehr innerhalb der Schweiz ins Heimatdorf, ins Elternhaus etc.

Wir suchen Personen, die den Schritt zurück in die Heimat machen und

diesen von einer TV-Crew dokumentieren lassen. Die Sendung ist für das Frühjahr 2025 geplant. Der Umzug sollte bis spätestens Ende 2024 erfolgen – früher ist kein Problem.

Kennen Sie solche Geschichten? Oder sind sie selbst ein Rückkehrer oder eine Rückkehrerin? Dann melde dich bei unserem Produzenten: Rolf Elsener, rolf.elsener@srf.ch, +41 58 135 16 99

Rolf Elsener



Alle bisherigen Staffeln der Doku-Serie finden Sie auf Play SRF.

Podiumsdiskussion

mit den Kandidierenden für
Gemeindepräsidium & Gemeinderat

Datum	Dienstag, 21. Mai 2024
Zeit	19:30 Uhr (Türöffnung um 19:00 Uhr)
Ort	Primarschule-Turnhalle, Tobel
Moderation	Mario Testa Verleger & Journalist beim Weinfelder Anzeiger

Seien Sie dabei, wenn die Kandidierenden für das Amt des Gemeindepräsidenten und des Gemeinderats sich den Fragen stellen, die für unsere Gemeinde wichtig sind.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!
der Gemeinderat



Jahresprogramm

Stricknachmittage

13.30 Uhr mit Kaffeestübli
Pfarreiheim Tobel
Beata Niederer,
Telefon 071 911 83 90
16. / 30. Mai
13. / 27. Juni
15. / 29. August
12. / 26. September
10. / 24. Oktober
7. / 21. November
5. Dezember

Jassnachmittage

13.30 Uhr mit Kaffeestübli,
im Pfarreiheim Tobel
Frauengemeinschaft Tobel
03. Juni
01. Juli
05. August
02. September
07. Oktober
04. November
02. Dezember

Mittagstisch Seniorenrat

12.00 Uhr, Offener Mittagstisch
Restaurant Eisenbahn Tobel
Anmeldung: Käthi Meienhofer
Telefon 071 917 12 27
28. Mai
25. Juni
23. Juli
27. August
24. September
22. Oktober

Mittagstisch Sunnewies

Alterszentrum Sunnewies Tobel
Anmeldung bis am Vortag
Telefon 071 918 62 85
E-Mail kueche@sunnwies.ch
13. Juni
11. Juli
08. August
12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember

Veranstaltungen der Frauengemeinschaft Tobel

Jassnachmittag

Montag, 3. Juni im Pfarreiheim mit Kaffeestübli um 13.30 Uhr.
Die Jassnachmittage sind für alle auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen offen und herzlich Willkommen.

Yoga neue Zeiten:

Dienstag, 8.30 Uhr bis 9.45 Uhr im Pfarreiheim Tobel, freie Plätze. Kurskosten pro Lektion Mitglieder 19 Franken / Nichtmitglieder 24 Franken. Weitere Informationen bei: Melanie Moos, Telefon 071 655 14 08, Email melanie.moos@fg-tobel.ch. Weitere Informationen unter: www.fg-tobel.ch.



Repair Café Hinterthurgau

18. Mai, 10 bis 14 Uhr
Mehrzwecksaal evangelische Kirche,
Kirchstrasse 2, 9642 Münchwilen

Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Gschwend Peter, Klösterli 18, 9554 Tägerchen	Erweiterung bestehende 6kW PV Anlage mit 0.4kw	89, GB Tobel-Tägerchen Klösterli 18, Tägerchen	10.05.2024 bis 29.05.2024

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).



Seifenkistenrennen Braunau

18. GP - Braunau «start frei» Samstag, 8. Juni 2024

Rennstrecke: Heid-Tobelacker
Anmeldung am Samstag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Startzeiten:
1. Lauf 10.30 Uhr
2. Lauf 13.30 Uhr
3. Lauf 15.00 Uhr

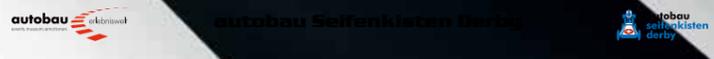
Rangverkündigung 17.30 Uhr
Jeder Fahrer bekommt einen tollen Preis

Anschliessend Summer - Bar im Zielbereich mit Musik

Festwirtschaft ab 8.30 Uhr geöffnet mit grosser Tombola

weitere Infos unter www.gp-braunau.ch

Anmeldung unter info@gp-braunau.ch



PFINGSTFEST

TURNHALLE BETTWIESEN

SONNTAG, 19. MAI 2024

ab 21 Uhr **Einwärmbar**
ab 22 Uhr **90er-Bar**
ab 00 Uhr **DJ Schami**

DIE PARTY AN PFINGSTEN!

www.pfingstfest-bettwiesen.ch

 pfingstfest_bw

Im Zeichen neuer Projekte

Im Zentrum der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) vom 2. Mai standen die Berichterstattung über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023 sowie die Abnahme der Jahresrechnung. Darüber hinaus genehmigten die Delegierten die Bauabrechnung zum Projekt «Optimierung Energiepark Bazenheid».

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) sammelt und verwertet Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfälle sowie Schlämme aus kommunalen und industriellen Kläranlagen. So wurden im Geschäftsjahr 2023 in den thermischen Anlagen Bazenheid rund 180 000 Tonnen Abfälle und Schlämme verarbeitet.

Gutes Geschäftsjahr 2023

Der ZAB darf auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Der Verband erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von rund 9,5 Millionen Franken. Zum sehr guten Ergebnis beigetragen haben vor allem die hohen Verarbeitungsmengen. Die Delegierten genehmigten einstimmig sowohl die Jahresrechnung wie auch den Geschäftsbericht 2023. Der Ertragsüber-

schuss wird als Vorfinanzierung für künftige Projekte zurückgestellt.

Fit für ein umfassendes Wärmenetz Die Delegierten genehmigten ebenfalls die Bauabrechnung zum Projekt «Optimierung Energiepark Bazenheid», welche gegenüber dem im Jahr 2019 genehmigten Investitionskredit von 63 Millionen mit 62,8 Millionen praktisch als Punktlandung abschliesst. Die Abschreibung der Investition soll über 15 Jahre erfolgen, wobei im Jahr 2023 damit begonnen wurde. Mit dem Bauprojekt konnte sich der ZAB fit für ein regional umfassendes Wärmenetz machen – inklusive der Schaffung notwendiger Redundanzen für die Versorgungsgarantie bestehender oder neuer Wärmenetze. Nach dem Umbau der letzten vier Jahre sind nun jährlich insgesamt bis 450 000 Megawattstunden zur Nutzung verfügbar.

Neue Projekte stehen an

Im Geschäftsjahr 2024 wird es darum gehen, die Planungsgrundlagen für weitere anstehende Projekte zu erarbeiten oder bereits geplante Projekte umzusetzen. So wurden 2023 die

Beurteilungsgrundlagen für die Ersatzbeschaffung und die Erneuerung der mittlerweile rund zwölfjährigen Flotte der Kehrichtsammelfahrzeuge erarbeitet. Hier steht vor allem die CO2-Reduktion durch die Elektroantriebstechnologie im Zentrum.

Im Bereich der Energieproduktion steht die Ersatzbeschaffung der über 20-jährigen 20-bar-Turbine im Fokus. Mit einer leistungsstärkeren Turbine sollen optimale Voraussetzungen geschaffen werden, um die zur Verfügung stehende Strommenge zu Spitzenzeiten besser zu bewirtschaften.

Kurt Baumann tritt zurück

Im Rahmen der Delegiertenversammlung gab Kurt Baumann zudem seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident des ZAB auf Ende 2024 bekannt. Kurt Baumann gehört dem Verwaltungsrat seit 2011 an und präsierte diesen während elf Jahren. Seine Nachfolge sowie weitere Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle werden anlässlich der Delegiertenversammlung vom Herbst erfolgen.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid



Künftige Fassadengestaltung der Thermischen Anlagen Bazenheid.



So sparen Sie Strom bei der Ofennutzung

- Umluft und Heißluft nutzen, ohne Vorheizen
- Grillfunktion nur kurz nutzen
- Zum Dampfgaren einen Dampfgartopf verwenden
- Ofentür nicht weitgehend offen lassen
- Auf automatische Ofenreinigung verzichten
- Restwärme nutzen

Invasive Pflanzen problemlos entsorgen

Zusammen mit dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AfU TG) sowie dem Verband KVA Thurgau führt der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) auf den Frühling 2024 hin einen Neophytensack ein. Im Neophytensack werden alle fortpflanzungsfähigen Teile der Pflanze entsorgt (zum Beispiel Beeren, Samen oder Wurzeln).

Die Einwohnerinnen/Einwohner im Verbandsgebiet des ZAB können den Sack gratis bei den Gemeinden beziehen und anschliessend kostenlos über die Strassensammlung oder Unterflurbehälter der Kehrichtabfuhr mitgeben. Damit kann ein wertvoller Beitrag zur Eindämmung invasiver Problemplantzen geleistet werden.

Was sind Neophyten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Diese Problem-

pflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Dazu gehören etwa der Sommerflieder, das Einjährige Berufskraut, asiatische Staudenknöteriche oder der Riesenbärenklau. Sie breiten sich stark aus, verdrängen die einheimische Flora oder können die Gesundheit gefährden.

Fachgerechte Entsorgung ist wichtig

Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist nebst der generellen Bekämp-



Der neue und kostenlose Neophytensack.

fung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen/Einwohnern im Einzugsgebiet des ZAB seit dem 25. April – pünktlich zum Beginn der Neophyten-Saison – der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können bei der Gemeinde gratis bezogen und anschliessend der ordentlichen Kehrichtabfuhr via Strassensammlung oder Unterflurbehälter mitgegeben werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage Bazenheid verbrannt.

Ein Flyer sowie die Website des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau (www.umwelt.tg.ch/neophytensack) listen auf, wie mit welchen Problemplantzen zu verfahren ist. Alle Fragen rund um den Neophytensack richten Sie bitte an die Fachstelle Biosicherheit des Kantons Thurgau (Telefon 058 345 51 51).

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid

Ein starker Verein

Zur 21. Jahresversammlung des Vereins Barockkirche Fischingen konnte Präsident Josef Gemperle in der Klosterkirche Fischingen knapp 50 Mitglieder begrüßen. Der Verein Barockkirche Fischingen unterstützt die Pflege und den Erhalt der Kloster- und Pfarrkirche Fischingen sowie der Iddakapelle. Er fördert kulturelle Veranstaltungen. Die Stärke des Vereins sind seine 600 Mitglieder.

Fischingen – 2023 war ein erfolgreiches Jahr. Der öffentliche Auftritt und die Werbung wurden gestärkt, moderne Kommunikationsmittel wie Twint und QR-Codes werden neu eingesetzt. Die vom Kassier Manuel Schär präsentierte Rechnung schloss mit einem Überschuss ab. In den Vorstand wurde als Vertreterin der Katholischen Kirchgemeinde Andrea Blöchliger aus Bichesse aufgenommen, welche die zurückgetretene Jana Krafcik ersetzt. Weitere Informationen finden sich unter www.barockkirche-fischingen.ch/aktuelles. Dort gibt es auch einen Hinweis auf den Ausflug vom 24. August nach Arlesheim mit seinem Dom.



Der neu formierte Vorstand mit Präsident Josef Gemperle (ganz links).

Schätze der Kirche

Umrahmt wurde die Versammlung musikalisch durch zwei Lehrerinnen der Musikschule Hinterthurgau: Isabella Weymann, Flöte, und Juliane Schwennsow, Oboe. Ihre einfühlsam,

perfekt und professionell vorgetragenen Stücke von Mozart und Beethoven bildeten einen schönen, würdigen Rahmen.

Anschliessend an die Versammlung zeigte der Prior der Fischinger Benediktinergemeinschaft, Pater Gregor Brazzerol, in einer lebendigen Führung



Isabella Weymann, Flöte, und Juliane Schwennsow, Oboe, trugen ein Beethoven-Menuett vor.

die Schätze der Kirche in der grossen Sakristei unter dem hinteren Chor. Da waren spätgotische und barocke Monstranzen ebenso zu bewundern

wie kunstvolle liturgische Gewänder aus vergangenen Jahrhunderten.

Jürg Baumberger ■

Herzstück von Guntershausen

Die elfte Generalversammlung der «Genossenschaft Dorfmarkt Guntershausen», besucht von 50 Mitgliedern, vermittelte ein positives Bild.

Guntershausen – Nach einer langjährigen Ära von Roland Hollenstein führte erstmals Raphael Tarnutzer durch die Traktanden. Dieser hatte vor einem Jahr mit der Übernahme des Präsidialamtes keine leichte Aufgabe, doch erfüllte er diese mit Bravour. «Eine ungewisse Zeit stand bevor, doch konnte ich auf meine Vorstandsmitglieder, freiwillige Helfende, Genossenschaffer und nicht zuletzt auf eine treue Kundschaft zählen, was mir den Einstieg erleichtert hatte», verriet der 34-Jährige bei seiner Feuertaufe.

Schaufenster trug dazu bei. Alles Anzeichen, dass der Dorfmarkt nach wie vor lebt und seine Berechtigung im Dorf zementiert. Finanzchef Martin Grossenbacher musste ein kleines Minus in der Rechnung schreiben, nachdem es in der Corona-Zeit etwas aufwärts gegangen war.

Ausblick

Raphael Tarnutzer ist zuversichtlich, dass am positiven Trend festgehalten werden kann und die Hausaufgaben gemacht werden. Ziel ist es, selbsttragend zu sein, die Fixkosten im Auge zu behalten und Kosten zu minimieren. Dieses Jahr stünden wiederum der Dorfmarkt-Zmorge, ein Mitarbeiter-Fest und die Adventsfenster mit Chlaus und Esel bevor. In welchen Bereichen auch immer, der Eindruck täuscht nicht, dass die Führung alles unternimmt, die Versorgung der lokalen Bevölkerung mit Lebensmitteln sicherzustellen. Lokale Erzeugnisse von Lieferanten aus unmittelbarer Nähe dürften auch bei der treuen Kundschaft gut ankommen. An Motivation, Engagement und Herzblut fehlt es seitens der Verwaltung bestimmt nicht.

Kurt Lichtensteiger ■



Der komplette Vorstand des Dorfmarkts Guntershausen.

Männerverein mit neuem Kapitän

Präsident Matthias Erne begrüßte rund 60 Männer im Gasthaus Engel zur 144. Hauptversammlung des Männervereins Sirnach. Beim Traktandum «Wahlen» musste er einen Schritt zurücktreten und Simon Blickenstorfer das Mikrophon überlassen.

Sirnach – Simon Blickenstorfer verabschiedete unser Vorstandsmitglied Tristan Kayser, welcher während Jahren ein sicherer Wert des Männervereines und Vorstandes war. Seine Hilfsbereitschaft und Kompetenz, insbesondere im IT-Bereich, verhalfen dem Verein zum modernen Auftritt. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt Tristan Kayser einen Warengutschein eines Baumarktes.

Rücktritt nach zehn Jahren Präsident

Anschliessend übernahm Vize-Präsident Philippe Truniger das Wort und führte durch die Verabschiedung des Präsidenten Matthias Erne. Seit rund zehn Jahren steuert Matthias Erne den Männerverein Sirnach. Seit 1880 besteht der Verein und hat sich damals folgendes Ziel gesetzt «Der Männerverein bezweckt den Zusammenschluss von Männern, die an der Hebung und Förderung des kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Lebens der Gemeinde Sirnach



Matthias Erne (links) übergab das Präsidentenamt an Hans Ruedi Maag.

interessiert sind. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Vorträge, Besichtigungen, Exkursionen und gesellschaftliche Kontakte.» Daran hat sich Matthias Erne stets gehalten. Es gelang ihm wiederholt, hochkarätige Referenten nach Sirnach zu holen.

Während seiner Präsidentschaft ist der Verein stets gewachsen, bis zum heutigen Mitgliederstand von rund 270 Personen. Im Namen des Vereines und Vorstandes erhielt der scheidende Präsident einen Gastrogutschein in einem Thurgauer Hotel. Mit grossem Applaus wurden die beiden Vorstandsmitglieder von den Anwesenden verabschiedet. Der Verein blieb jedoch nicht lange ohne Präsidenten. Als Nachfolger und neuer Präsident wählten die Versammlungsmitglieder einstimmig Hans Ruedi Maag. Mit einigen Worten stellte sich der Neugewählte den Anwesenden vor. Er freut sich darauf, mit den Vorstands- und Vereinsmitglieder die Zukunft zu gestalten. Hans Ruedi Maag ist in Sirnach aufgewachsen, wo er auch seinen Wohnsitz hat. Beim anschliessenden Apéro konnten die Anwesenden mit dem neuen Präsidenten auf Tuchfühlung gehen und auf seine Wahl anstossen.

Boris Rüttsche ■

Tag der offenen Tür

Dussnang – Besuchen Sie das KORN. HAUS uns am «Tag der offenen Tür», damit wir gemeinsam «Zukunft schaffen» können. Am Samstag, 8. Juni von 10 bis 17 Uhr bieten wir Ihnen Einblick in unsere Institution. Neben Führungen durch die Betriebe können Sie sich kulinarisch im Bistro sowie im Festzelt verwöhnen lassen. Die Degustation mit frisch gemachten Tortelloni in unserer Nudelwerkstatt sollten Sie sich auch nicht entgehen lassen. Diverse Stationen, bei denen sich Kinder und Erwachsene betätigen können, werden angeboten, zum Beispiel schreineren, malen, zeichnen, basteln, Guetzi verzieren inklusive verpacken und etikettieren. Kinderschminken, ein



kleiner Wettbewerb sowie eine reichhaltige Tombola runden das Angebot ab. «Schaffen Sie mit uns Zukunft»

– wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen zu verbringen.

eing./bkk ■

Erfolgreicher TKB Muki-Kitu-Tag: Turner begeistern mit Sportgeist und Freude

Einmal jährlich treffen sich im Kanton Thurgau die kleinsten Turnerinnen und Turner zum TKB Muki-Kitu-Tag (Muki=Mutter-Kind-Turnen, Kitu=Kinderturnen). Dieses Jahr fand er am 4. Mai in Berg TG statt.

Aadorf – Die Wettervorhersagen änderten sich beinahe täglich und so befanden sich im Gepäck neben Regenjacke, Ersatzkleidung und Mütze auch Sonnencreme und kurze Hosen. Zum Glück wurde nur die gute Wettermontur benötigt. Acht Kinder im Muki-Alter (3-4 Jahre) und ihre Begleitpersonen (Mami, Papi oder Grossmami) traten gemeinsam in drei verschiedenen Disziplinen - Ball-Zielwurf, Slalom-Lauf und Knopftransport - an und erzielten eine Gesamtpunktzahl pro Gruppe. Die Mädchen und Jungen gaben mit viel Freude und Elan ihr Bestes. Die Ergebnisse der jeweiligen Teams zählten gemeinsam als Gruppenresultat für das gesamte Muki-Team.

Fünf Disziplinen

Fünfzehn Kinder (5- und 6-jährige Kindergartenkinder) nahmen am Kitu-Wettkampf des JUKI TV

Aadorf teil. In fünf Disziplinen - Memory-Lauf, Hindernislauf, Zielwurf, Balancieren und Passen - maßen sie sich mit Kitu-Kindern aus anderen Gemeinden. Auch hier wurden die Ergebnisse zusammengezählt und als Kitu-Gruppenresultat eingereicht. Der Spaß stand auch bei den älteren Kindern an erster Stelle. Nach der Mittagspause fand für beide Altersgruppen am Nachmittag eine Stafette statt, die separat bewertet wurde. Das Muki startete mit einem Team und das Kitu mit zwei Teams.

Mittelfeld der Ranglisten

Am späteren Nachmittag folgte die ersehnte Rangverkündigung. Das Muki-Team war über den ausgerufenen 2. Platz in der Stafette überrascht und stieg auf das Podest. Auch Carlo, das Maskottchen des TKB, gratulierte den Kindern. Mit der Silbermedaille um den Hals kehrten sie zurück. Bei der

Verlesung der Gruppenwettkämpfe durfte das Muki-Team erneut auf das Podest steigen, dieses Mal jedoch ganz oben. Das Kitu Aadorf platzierte sich im Mittelfeld der Ranglisten für Gruppenwettkampf und Stafette. Der 2023 neu gegründete Verein JUKI TV Aadorf konnte bereits erste Erfolge feiern. Die Turnkarrieren beginnen somit mit schönen Erinnerungen. Ein grosser Dank gilt unserem Leiterteam, denn ohne ihre Hingabe wäre ein Besuch eines solchen Wettkampftages nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an Romy Brunner, Tobia Jud, Catrina Wick und Franziska Mathis. Nicht nur das Turnen machte müde, sondern auch das Herumtoben und Spielen zwischen den Wettkämpfen, weshalb alle schnell und zufrieden einschliefen. Das ganze Turnangebot vom JUKI TV Aadorf ist auf www.tvaadorf.ch/riegel/kinder zu finden.

Evelyne Reusser ■



Der JuKi TV Aadorf hatte eine tolle Zeit am TKB Muki-Kitu-Tag.



Drei Hinterthurgauer Kränze beim Thurgauer Kantonalen Schwingfest in Ermatingen

Die Affeltranger Brüder This und Kilian Kolb waren mit dabei. This belegte den sechsten Rang und Kilian verpasste einen Kranz.

Hinterthurgau – Der Festplatz des Thurgauer Kantonalen Schwingfests in Ermatingen, mit seiner herrlichen Aussicht auf den Untersee, schuf eine grossartige Atmosphäre für die Veranstaltung. Werner Schlegel eroberte vor den 6400 begeisterten Zuschauern den Titel des Thurgauer Kantonalen Schwingfest-Siegers. Die zwanzigköpfige Hinterthurgauer Mannschaft zeigte eine beeindruckende Leistung. Fünf Schwinger kämpften um den begehrten Eichenlaub-Kranz, und am Ende des Tages durften drei von ihnen vor die Ehrendamen treten.

Sechster Platz für This Kolb

This Kolb aus Affeltrangen zeigte nach einer kurzen Zwangspause wieder Präsenz, befand sich jedoch noch nicht ganz auf seinem gewohnten Leistungsniveau und landete letztendlich auf dem sechsten Platz. Im Anschwingen gegen den Toggenburger Pascal Heierli musste er sich mit einem Unentschieden begnügen. Den dritten Gang verlor er überraschend schnell gegen den Appenzeller Thomas Koch, konnte jedoch die restlichen vier für sich entscheiden. In derselben Rangliste platzierten sich auch Andrin Habegger aus Tägerschen und Elias Kundert aus Sirmach. Beide



Andrin Habegger, Elias Kundert und This Kolb am Thurgauer Kantonalen Schwingfest (von links).

wurden für ihre kühne Schwingweise mit einem Kranz belohnt. Habegger musste zwei Gänge abgeben, darunter einen gegen den Eidgenossen Damian Ott, konnte jedoch die anderen für sich entscheiden. Elias Kundert erging es ähnlich, er verlor zwei Gänge gegen den Schaffhauser Jeremy Vollenweider und gegen den Appenzeller Eidgenossen Martin Roth.

Kranz verpasst

Kilian Kolb aus Affeltrangen kämpfte

im letzten Gang mit grossem Kämpferherz um den Eichenlaub-Kranz, musste jedoch nach Ablauf der Gangdauer das Unentschieden akzeptieren und verpasste somit den Kranz. Gregor Imhof aus Balzerswil erging es ähnlich, auch er verfehlte mit dem Unentschieden in seinem Gang seinen ersten Kranz. Dennoch waren die Leistungen aller Hinterthurgauer Schwinger äusserst erfreulich.

Alexandra Kolb ■

Vorstandswahl und Statutenänderung

Die Delegierten der Mitgliedervereine der IG Sport Sirmach trafen sich im Gasthof Engel zur Mitgliederversammlung.

Sirmach – Im Vorfeld der Versammlung vom 2. Mai stand das Überleben der IG Sport Sirmach lange auf der Kippe. Bedingt durch den Ortswechsel des Sekretärs gestaltete sich die Suche nach einem Ersatz sehr schwierig. Wenn sich Matthias Fuchs nicht im letzten Moment noch als Kandidat für dieses Amt zur Verfügung gestellt hätte, wäre die Vereinsauflösung aus statutarischen Gründen unumgänglich gewesen. So aber konnte der sichtlich erleichterte Vereinspräsident, Roland Meile, die Traktanden der ordentlichen Versammlung zügig abarbeiten. In seinem Jahresbericht vermochte der Präsident aufzuzeigen, was die IG-Sport seit seiner Gründung zu bewegen im Stande war. Dabei lag das Schwergewicht auf der Erarbeitung konkreter Vorschläge und Ideen zur künftigen Sportinfrastruktur in Sirmach. So hat die IG Sport eine aktive Rolle in der Resonanzgruppe zur neuen Dreifach Sporthalle eingenommen, konkrete Umnutzungsvorschläge für die alte Turnhalle Birkenweg erarbeiten lassen, und Gespräche mit Vertretern der Gemeinde zur Verbesserung des Reservationssystems für Gemeindeliegenschaften geführt. Mit seinem Jahresbericht unterstrich der Vorsitzende, wie wichtig die IG Sport Sirmach für die ihr angeschlossenen Vereine ist.

Daniel Gründler neuer Rechnungsrevisor

Die anwesenden Vereinsdelegierten haben den Jahresrechnungen, den Statutenänderungen sowie der Festsetzung des Mitgliederbeitrages mit



Die Mitglieder an der Mitgliederversammlung.

überzeugender Einstimmigkeit zugestimmt. Mit sichtlicher Erleichterung sind die zur Wahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder Roland Meile (bisher), Gerry Fässler (bisher) und Matthias Fuchs (neu) einstimmig gewählt worden. Daniel Gründler wurde in das neu eingeführte Amt des Rechnungsrevisors gewählt.

Ja zur «Dreifach Sporthalle Grünau»

Beim letzten Geschäft «Verschiedenes» präsentierte der Vorstand seinen Mitgliedern das Werbekonzept für eine Ja-Kampagne zur bevorstehenden Volksabstimmung zur «Dreifach Sporthalle Grünau». Mit Flyern, Pressartikeln und, falls nötig, mit Plakaten soll intensiv für ein Ja zum Turnhallen Projekt Werbung gemacht werden. Diese Massnahmen sind von den Delegierten rege und durchwegs positiv diskutiert worden. Am Rande dieser Diskussion wurde auch die bereits gefasste JA-Parole der SVP mit Freude zur Kenntnis genommen.

Peter Rüesch ■

Hoher Wängener Sieg gegen Kirchberg

Der Gegner war diesmal der FC Kirchberg, der sich im Mittelfeld der Tabelle klassiert.

Wängi – Der FC Wängi legte los wie die Feuerwehr. Schon in der zweiten Minute wurde De Rosa mit einem idealen Pass in die Schnittstelle von Bürgermeister lanciert. Seine flache, genaue Flanke zur Mitte erreichte Schneider, der nur noch zum 1:0 einschleichen musste.

Vier Tore-Vorsprung in der ersten Halbzeit

Dann die 22. Minute: Gianluca Tedesco tankte sich auf der linken Seite mit seinem «Topspeed» durch und spielt eine hohe Flanke in die Mitte, wo Schneider per Kopf zum erfreulichen 2:0 reüssierte. Sieben Minuten später wurde Cristian de Rosa halb rechts in die Tiefe lanciert, wo sein genau getimter Flankenball wiederum von Schneider zum 3:0 eingeknickt wurde. In der 33. Minute kam bereits das 4:0 des Heimteams. Auf der linken Seite wurde Schneider in die Schnittstelle eingesetzt, der dort durchlief und seine flache Hereingabe von Freund und Feind verpasst wurde, so dass De Rosa am rechten äusseren 16er-Eck freistehend an den Ball gelangte und dieser mit einem strammen Schuss ins

Tor hämmerte, ohne Abwehrchance für den gegnerischen Torhüter Müller. Damit ging der FC Wängi völlig verdient mit 4:0 in die Teepause.

Vier Schneider-Tore

Als in der 49. Minute Bommer den Ball halb links erhielt, flankte er sofort hoch in die Mitte, wo wiederum Schneider mit seinem vierten Tor per Kopf einnetzte. In der 58. Minute legt Brian Rast einen genauen Pass auf unseren Flügelstürmer Widmer auf, dieser konnte alleine auf den Torhüter ziehen und vernaschte diesen, so dass er zum 6:0 nur noch einzuschieben brauchte. Nach einem wiederum unnötigen Ballverlust an der Mittellinie kam der Kirchberger Kuhn an den Ball, sah das unser Torhüter Rusch etwas zu weit vor seinem Tor stand und überlobte diesen zum Ehrentor für Kirchberg.

Aufstellung FC Wängi: Rusch, D. Hostenstein, B. Rast, M. Tedesco, Böhi, Brian Rast, Bürgermeister, Bommer, De Rosa, Gian Luca Tedesco, Schneider (Captain).

Marcus Keller ■



ZUKUNFT INKLUSION
AVENIR INCLUSIF
FUTURO INCLUSIVO
FUTUR INCLUSIUN

Aktionstage «Zukunft Inklusion» Thurgau

Entdecke neue Perspektiven!
15. Mai – 15. Juni

Zahlreiche Aktionen im ganzen Kanton bieten Begegnungen und einzigartige Einblicke in den Alltag von Menschen mit Behinderung.

Aktionen im Thurgau
 zukunft-inklusion.ch/tg




Erfahren. Kompetent. Engagiert.



Alfons Brühwiler
neu als Gemeindepräsident

Die Mitte
 Fischingen

Gemeindewahlen am 9. Juni 2024
 Vielen Dank für Ihre Stimme!



aagena
 aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
 Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05
 www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
 8355 Aadorf

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch



BENEFIO
 Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
 budgetberatung-tg.ch

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Du denkst, dass uns unsere Nachbarländer in jedem Fall zuverlässig Strom liefern, ohne Vertrag und auch wenn sie ihrerseits zu wenig haben?



Schlauer ist es, wenn wir für uns selbst sorgen. Wind und Sonne machen uns unabhängig.

Ja zum Stromgesetz
 Abstimmung 9. Juni 2024

Verein Pro Wind Thurgau
 prowindthurgau.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
 Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
 Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
 www.afra.ch 052 368 05 55

e **Zu verkaufen in 9533 Kirchberg 6½ Zi.- Eckhaus**

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad DU WC und sep. WC /Einzelgarage
- Gepflegter Garten mit Aussicht ins Grüne
- Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
 071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
 dipl. Fusspflegerin SFPV
 Weinbergstrasse 10
 8356 Ettenhausen
 Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse
 Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch



SELBSTHILFETHURGAU

Selbsthilfegruppen fördern das Selbstvertrauen, das selbstbestimmte Leben und helfen aus der Isolation heraus.

Bestehende Selbsthilfegruppen:

- Mobbing (virtuell)
- Eltern drogenabhängiger Kinder (jedes Alter)
- Soziale Ängstlichkeit
- Papillon Thurgau
- Chronische Schmerzen
- Atemnot
- Trauertreff Frauenfeld
- Herzpatienten – Koronara
- Angst&Panik
- Alleinerziehende / Einzelnertreff
- Trachealstenose
- Depression

Gruppen im Aufbau:

- Prostatakrebs
- Angehörige Krebs
- Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Kreuzlingen)
- Arbeitslos 55+
- Narzissmus
- Teenie-Mütter
- Alkoholthemen
- Eltern von Kindern mit Allergien

Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite:
 www.selbsthilfe-tg.ch
 Information, Vermittlung und Beratung
 Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch

Eintritt **Gratis**

tageo.ch

erlobnis messe

Sonntag, 26. Mai, **BBZ** Weinfeld

ELBI EXPO

TAGEO Elternbildung im Kanton Thurgau
Thurgau Departement für Erziehung und Kultur
 Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
MOSSSEN WEINFELDEN
 Hauptsponsorin **Thurgauer Kantonalbank** FÜR'S GANZE LEBEN



Alle Informationen finden Sie unter aadorfer-maess.ch

AADORFER MÄSS 2024
 30. AUGUST – 1. SEPTEMBER

MESSE-HIGHLIGHTS
 Über 90 Aussteller, Live-Konzerte und DJ, attraktive Tombola, kulinarische Vielfalt und vieles mehr!

IM RAIFFEISEN REITCENTER AADORF

Hauptsponsor **RAIFFEISEN**
 Partner **aadorf.ch**
 Kulturpartner **GAFF**
 Medienpartner **REGI DIE NEUE**
 Medienpartner **Egger / Aadorfer Zeitung**